

Kriegskasse Don Carlos' fällen. Es sollen nun allerdings von dieser Seite bedeutende Geldsummen nach den Pyrenäen geleitet worden sein; einen beträchtlichen Theil spenden aber wie die „Fr. Pr.“ hört, einige reichbegüterte Briten, die in naher Zukunft verwandtschaftlich zu dem Präsidenten stehen und ein sehr nahe liegendes persönliches Interesse an einer allgemeinen europäischen Restauration, an einer Wiedereinsetzung erlöschter Fürsten haben. Von dieser Seite soll auch wiederholt und eindringlich die Anerkennung der Carlisten als kriegführende Macht betrieben worden sein. In militärischen Kreisen berechnet man die Summe, welche Don Carlos bereits auf den Auszug verwendet haben dürfte, auf nahezu hundert Millionen Gulden, da er Waffen und Munition zu den unmäßigsten Preisen bezog und seine Parteilager durch Freigebigkeit in guter Laune erhalten muß.

Salifax, 7. Septbr. In Folge des letzten Sturmes sind 56 Schiffe bei Arica auf der Insel Cap Bolton gescheitert.

Newport, 7. Sept. In Galveston, Houston, Schrevelport wüthet das gelbe Fieber heftig. Die Einwohner fliehen und die Geschäfte liegen darnieder.

Aus **Savannah** vom 7. September wird gemeldet: Ein Häuerviertel auf dem Plaza Vapor wurde durch eine Feuerbrunst zerstört. 20 Tode. Verlust 8 Millionen.

Die Leser und Leserinnen dieses Blattes und unter ihnen speciell diejenigen, welche an dem Aufschwunge des hier schon vielfach erwähnten illustrierten Familienblattes „Das Neue Blatt“ aus Leipzig ein Interesse haben, wird es gewiß angenehm überraschen zu erfahren, daß mit dem gegen Mitte September beginnenden neuen (1874er) Jahrgange des „Neuen Blattes“ auch Neue eine illustrierte Modenzeitung unter dem Titel „Neueste Moden für unsere Damen“ ins Leben tritt. Wie die Verlags-Handlung durch Prospekte selbst mittheilt, ist die Herausgabe basirt auf den überaus günstigen Zuspruch, den ein Versuch, damit in den Jahren 1871 und 1872 ergeben hat. — Um nun aber ein Mode-Blatt mit höheren Attributen, wie es jetzt kommen soll, ins Leben zu rufen, mußte die Verlags-Handlung weit auszuholen, und viele Modedesigner und Künstlerinnen um sich versammeln. Namentlich will diese Neue Moden-Zeitung in der Neuheit und Originalität ihrer Modedesigner und in der jedem Grade des Verständnisses zugänglich gemachten Deutlichkeit ihrer Schnittmuster excelliren. — Alle Monate wird eine vollständige Modenummer nebst Schnittmusterbogen ausgegeben und vierteljährlich ein colorirtes Modedepot hinzugefügt werden. In letzterem will die Verlags-Handlung allem Dagewesenen die Spitze bieten. Die Quartal-Abonnenten des „Neuen Blattes“, dessen Abonnementspreis wie bisher bei 15 Sgr. vierteljährlich verbleibt, sollen indes nicht genungen sein, das Modedepot mit zu übernehmen; es soll Jedem vielmehr freistehen, auf die „Neuesten Moden“ für den billigen Preis von 10 Sgr. vierteljährlich incl. Modedepot zu abonniren und zwar bei ihrer bisherigen Bezugsquelle, sei dies nun eine Buchhandlung oder die nächstgelegene Postanstalt.

Somit ist auch Allen, die nicht schon Abonnenten vom „Neuen Blatt“ sind, Gelegenheit gegeben, auf die „Neuesten Moden“ zu den genannten, allerdings sehr billigen Preise (zumal da die colorirten Modedepots in dem Preise mit eingeschlossen sind) zu abonniren.

Verschiedenes

Das Siegesdenkmal auf dem Königsplatz in Berlin, dessen Bau im Frühjahr 1870 begonnen wurde, liegt offen vor Augen des Publikums, das sich täglich ringsum sammelt und das Werk um so bewundernder anschaut, als die frühere Umrisse gar nicht von dem schönen Unterbau vertrieht. Nur die vergoldete Bronzestatue der Victoria auf dem Gipfel der Säule ist noch bis zur Einweihung verhüllt. Die großen Verhältnisse des Baues werden dem Beschauer erst deutlich, wenn er dicht davor steht, und bilden einen schönen Abschluß der Ausbauten durch die neuen breiten Alleen vom Brandenburger Thore und der Ecke der Victoria- und Bellevuestraße her. Mit einem vierseitigen, mit großen Reliefs geschmückten Unterbau von dunklem Granit erhebt sich eine runde, tempelartige Halle, gleichfalls von Granit, das Dach von 16 Säulen getragen. Auf diesem großartigen Postament steht die Hauptsäule, in deren Innern eine eiserne Treppe zur Gallerie um die Spitze führt. Drei Reliefs von 1864, 1866 und 1870 bis 1871 erhabenen vergoldeten Giebelgruppen, durch Laubgeminde verbunden und mit Lorbeerkränzen behangen, bilden den charakteristischen Schmuck des Säulenschaftes. Der Knopf der Säule ist mit Adlern

geschmückt. Auf einem Sockel steht — ein Werk des Professors Drake — die Victoria, dem hocherborenen Lorbeerkränze in der Rechten, das siegreiche Banner in der Linken. Die Säule — das höchste Siegesmonument der Erde — hat bis zum Scheitel der Victoria eine Höhe von 195 Fuß. Die „Kra. Ztg.“ stellt folgende Vergleiche an. Das Brandenburger Thor hat eine Höhe bis zur Spitze der Victoria von 80', das königliche Schloss 102', das Schauspielhaus bis zur Spitze des Apolls 120', der höchste Thurm Berlins (Petritzke) mißt 300', die Säule des Antonin auf der Piazza Colonna mißt 117', die Trajanssäule 118', mit der Hülfsäule des Apostels Petrus 141', die Vendomesäule maß mit dem Medusal 162'. — Das von dem Meister Wolf entworfene und in den Ateliers des hannoverschen Guss- und Walzwerks (vormals Bernstorff u. Schwede) in Bronze gegossene großartige Front-Relief, welches bestimmt ist, die vortere Seite des quadratischen Sockels des Siegesdenkmals zu zieren, ist wohl eines der größten, oder vielleicht das größte, welches jetzt in Bronze gegossen existirt, hat bei einer Höhe von 7' eine Länge von 42' und ein Gewicht von ca. 200 Centnern. Entsprechend der Stelle, an der es künftig prangen soll, stellt es ein Stück des Eingangs in Berlin dar, die Via triumphalis vom Brandenburger Thore an bis zum Lustgarten am Denkmal Friedrich Wilhelms des Dritten. Die Figuren heben sich in etwa 2/3 Lebensgröße von der Siegesstraße ab. Folgend wir der Bewegung des Auges, so zerfällt das Bild in verschiedene Gruppen, aus denen sich im Mittelpunkt der Bildfläche die Figur Kaiser Wilhelms mit seiner Umgebung am bedeutendsten hervorhebt. Der große Helmschmuck, in gewohnter, straffer Weise hoch zu Ross sitzend, sieht freundlichen Blickes voraus, die rechte Hand zum Grabe nach der umgebenden Volksmenge bewegend. Dicht hinter ihm und zur Seite folgen der Kronprinz, Prinz Friedrich Carl und der Großherzog von Mecklenburg nebst dem Stabe. Dem Kaiser voraus reitet Fürst Bismarck, das imponirende Haupt ganz en face nach dem Kaiser zuwendend. Neben ihm treten Graf Walke, Graf Roon und die Generale Werder und v. Manteuffel hervor. Alle in vorzüglichster Porträthähnlichkeit. Vor dem Kaiser und dieser seiner Umgebung entwickelt sich der Empfang. Dem Kaiser entgegen schreitet der Oberbürgermeister von Berlin in Amtstracht, den Hut in der Hand, bereit, die Anrede zu halten. Hinter ihm folgt ein Geflüchteter im Ornat und auf einer Estrade erhebt die Säule der Ehrenjungfrauen die den Siegern zu spendenden Lorbeerkränze. Die Schlussgruppe zur Rechten des Reliefs bildet das Denkmal Friedrich Wilhelms III., vor welchem Krieger in der Uniform der verschiedenen Truppentheile die erbeuteten französischen Adler niederlegen. Während diese Gruppe das große Mittelbild rechts abschließt, sehen wir links vom Beschauer hinter den Feldherren den Zug durch das Brandenburger Thor, waffen, ein Musikkorps voraus. Daraus hervor hebt sich seitwärts noch eine ungemeln gelungene, liebliche Gruppe. Einem der mannhaften Krieger ist die ihn erwartende Gattin aus Herz gelossen, während der prächtige Knabe des Paars jubelnd das dem Vater abgenommene Zündnadelgewehr davonträgt.

Auf der Stachauer Alpe in Steiermark erschlug der Blitz erst vor wenigen Tagen 16 Kinder und schon wieder ist ein ähnliches Ereignis zu verzeichnen. Während nämlich in einer der letztverflohenen Nächte ein heftiges Gewitter über der Alpe niederging, fuhr der Blitz abermals unter die Heerde und tödtete diesmal 20 Ochsen mit Einem Schlage.

In Fünfkirchen (Niederbayern) wurden, wie der „Kur. f. Niederbayern“ meldet, mehrere hundert Eimer Bier ausgelassen. In Folge dessen berendeten die Fische im Wasser und schwammen todt in so großer Anzahl auf der Oberfläche, daß sie herausgenommen und vergraben werden mußten.

So müde du bist

Bei den Krankheiten oft verweilt, Schmerzen lindern, Mühen heilen, Siehst Du mich; doch hab' darauf Triest Du dennoch nicht mit Füßen, Wo Du kammst, als müßt' ich küssen; Budeh' mir das Schwerte auf. — Wirklich bei Schickeln in No. 102: 1874er Jahrgang des „Neuen Blattes“.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 38 kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 kr.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 106. Samstag den 13. September 1873.

Bekanntmachungen.

Diejenigen Gemeinderäthe

welche mit Bestellung eines Geschäftsmannes zu Umrechnung der Güterbücher in das Metermaß im Rückstand sind, werden an schnelle Einfindung der bezügl. Beschlüsse erinnert. S. No. 83 d. Bl. Den 10. September 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

An die Herrn Orts-Vorsteher.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Monat September die Listen der Geschworenen und Schöffen zu fertigen und am 1. Oktober an das Oberamtsgericht einzufenden sind. Schorndorf den 11. September 1873. Oberamtsrichter Riesing.

Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert Sorge dafür zu tragen, daß die Gebäude-Verzeichnisse zur neuen Steuer-Einschätzung zuverlässig im Laufe dieses Monats vollends gefertigt und hieher übergeben werden. Den 11. September 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

Aufforderung, Wasserbau-Aenderung betr.

Johann Georg Mayer, Hammerschmied in Weiter, beabsichtigt sein Bühr um 1' 4" = 0,40 m. zu erhöhen und statt des gebrechlichen hölzernen ein eiserne Wasserrad 9' 6" = 2,75 m. hoch einzusetzen. Dieß wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß etwaige Einsprüche binnen 14 Tagen bei Oberamt vorzubringen sind und spätere Einwendungen keine Berücksichtigung finden. Auf dieß. Kanzlei sind die Akten zur Einsicht aufgelegt. Den 12. September 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

Diebstahl.

Ehrenreich Stng von Welberg wurde heute mit dem entwendeten Gelde eingeliefert. Den 10. Sept. 1873. Königl. Oberamtsgericht. J. H. Herrschner.

Ehrenerkklärung.

David Müller von Rottweil, welcher am 8. v. M. den David Frank daselbst gräßlich beleidigt hat, leidet demselben halb hienit öffentliche Abbitte. Den 11. September 1873. Königl. Oberamtsgericht. J. H. Herrschner.

Stammholz-Verkauf.

Dienstag den 16. September. 9 Uhr an Abelberg aus Saurain, Mühlthalde, Burgholz, nebst Scheidholz: Nadelholz-Langholz, 540 Fm. I. Cl., 75 II. Cl., 62 III. Cl., 86 IV. Cl.; do. Sägholz: 184 Fm. I. Cl., 42 II. Cl., 20 III. Cl.; do. Ausschlag von Lange und Sägholz zusammen 167 Fm., 7 Eichen 4 Fm., 5 Buchen 5 Fm. K. Forstamt Schorndorf. Fischbach.

Klesterholz-Verkauf.

Samstag den 20. Sept. aus Bahrain, Roththalde, Burgholz, Sebensöbele, Lachenhau: 13 Rm. buchene Scheiter, 16 dto. Prügel, 33 tannene Prügel, 67 do. Prügel, 407 Ausschlag, 22 Rm. tannene Rinde. Um 9 Uhr im Stern in Unterberken. Königl. Forstamt Schorndorf. Fischbach.

Freunde & Bekannte

des Herrn H. No. 3 werden auf heute Abend in Hirsch zu seinem Abschied freundlichst eingeladen. R.

Feinsten Weingeist.

Gemahlener Zucker zur Verbesserung des Obst- u. Weinmostes, Billigen Meis 6, 7 u. 8 fr. pr. U empfielt

Carl Arnold.

Obiger Zucker ist schon voriges Jahr häufig dem Traubenzucker vorgezogen worden. Einen noch sehr guten alten deutschen Ofen hat zu verkaufen Carl Weil.

Verakkordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Waiblingen bis Badnang) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom IV. Arbeitslos der Bauaktion Waiblingen zur Submission ausgeschrieben. Dieses Arbeitslos beginnt bei No. 96 + 17 auf der Markung Schwaithelm und endigt bei No. 111 + 26 auf der Markung Winnenben.

Dasselbe ist somit 1509 Meter lang. Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	fl.	fr.
2) Brücken und Durchlässe	22,610	—
3) Straßenbauten	7,700	—
	1,940	—
Zusammen	32,250	—

Die Pläne, der Voranschlag und die Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahn-Bauamt Waiblingen eingesehen werden. Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen und an welche die Offerten bis zur Vergebung des Looses gebunden sind, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: Angebot zu den Bauarbeiten im IV. Arbeitslos der Bauaktion Waiblingen versehen, spätestens bis **Donnerstag, den 25. September 1873. Mittags 12 Uhr** bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 8. September 1873.

K. Württ. Eisenbahnbau-Commission. Klein.

Sehr wichtig!

Zur Bereitung eines billigen Obstmostes mit Traubenzucker u. s. w. habe ich einige **sehr gute und erprobte Vorschriften** und empfehle ich **besten Traubenzucker** sowie **reinen Weingeist** zu billigen Preisen.

Carl Veil.

Sacca-Caffee

als Zusatz zu gebrannt. Caffeebohnen garantiert frei von Cichorien, nur allein echt aus der Export-Dampf-Caffeerösterei von Gebrüder Lefeldt in **Hamburg**. Verkaufspreis für Deutschland in allen Spezerei-Handlungen 17 1/2 kr. = 5 Sgr. für 1 Zoll.

Bei Bäder F&H in Canstatt können kleinere oder größere Bestellungen in gemacht werden. **Mostäpfeln**. Die Qualität dieser Äpfel übertrifft alles inländische Obst.

Schorndorf. Dankagung.

Für die viele Liebe u. Theilnahme, welche meinem so früh dahingeshiedenen unvergesslichen Gatten **David Busch** während seiner langen und schweren Krankheit zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung spreche ich hiemit Allen und insbesondere den verehrl. Krieger-Vereinen von Weiler und Schorndorf, wie auch dem verehrl. Siederkrange für den erhabenden Gesang am Grabe, zugleich im Namen der Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank aus. Die trauernde Wittwe: **Katharine, geb. Hartmann.**

Schorndorf. Mehrere brave **Mädchen** finden sogleich dauernde Beschäftigung in der **Tabakfabrik.**

Schorndorf. Den **Obst-Ertrag** in meinem Garten verkaufe ich kommenden Montag 2 Uhr im Aufstreich **Albert Grossmann.**

Schorndorf. Den **Obst-Ertrag** von meinem Stüble auf dem Baumwäsen, zu 36 Simri geschätzt, wocunter schönes Tafelobst, verkauft nächsten Montag Vormittags 11 Uhr **Kameralsamtsdiener Frank We.**

Waiblingen. **2 tüchtige Arbeiter** finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. **Frank, Schneidernstr.**

Graf & Co. Bankgeschäft Stuttgart Kronprinzstrasse 16 empfehlen sich zum An- und Verkauf von Staatspapieren etc. bei billiger Provisions-Berechnung und führen Zeitkäufe gegen Depot in constanten Weise aus.

G. A. W. Mayer's **Brust-Syrup** Preisgekrönt auf der Pariser Ausstellung 1867 und renouirt seit 18 Jahren ist das vorzüglichste Linderungsmittel was existirt. Zu haben bei **Fr. Spedel in Schorndorf.**

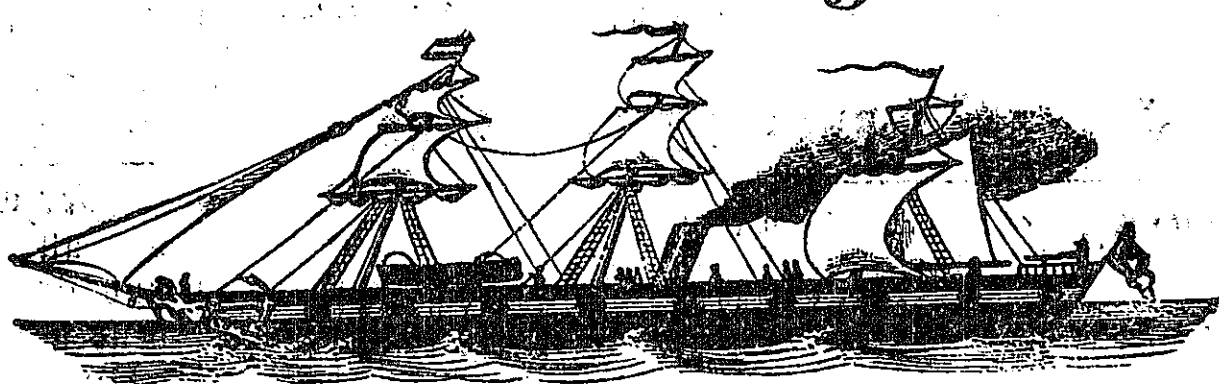
Schorndorf. **Schönes Mostobst,** lauter saure Äpfel, pr. Ctr. 5 fl. 36 kr. sind in ungefähr 3 Wochen im hiesigen Bahnhof zu haben. Da jedenfalls später ein Aufschlag eintreten wird, so wird es gut sein, wenn man jetzt schon bestellt. Bestellungen können bei Kaufmann **Spedel** und Güterbeförderer **Weidner** gemacht werden.

Schorndorf. Circa zwei Tausend **Dachplatten,** altes Bauholz, Thüren, Läden, Fenster und einen guten Kachelofen verkauft **J. Fr. Kieß jr., Seifensieder.**

Schorndorf. Mein neuerbautes Wohnhaus mit Garten ist mir ernstlich feil. **B. K. a. h., Schreiner.**

Reise- & Auswanderungs-Gelegenheiten

mit **Dampf-** und **Segelschiffen**



mehrmalige Abfahrten jede Woche über **Bremen, Hamburg & Liverpool** vermittele ich zu den billigsten Preisen nach **New-York, Baltimore, New-Orleans, Westindien etc.** und sichere beste Behandlung zu. Der Bezirks-Agent: **Carl Veil in Schorndorf.**

Handdresch-Maschinen der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von fl. 105. an empfehlen unter **3jähriger Garantie** und **14tägiger Probezeit** **Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.** Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Reisende & Auswanderer nach Amerika

finden beste Beförderung durch die neuen, für die Passagierfahrt auf's zweckmäßigste eingerichteten **Dampfschiffe** direct von **Rotterdam** nach **New-York.** Zwischenbedspreis fl. 70. s. f. abh. von Mannheim bis New-York einschließt. gute Seerkost und mit 200 U. Freigepäck. Ferner regelmäßige Beförderungen mit den Bremer, Hamburger und englischen Postdampfschiffen. Näheres bei dem Generalagenten **Langer & Weber in Heilbronn** und dem Bezirksagenten **Ed. Stüber in Schorndorf.**

Grubach. Zur Herstellung resp. Vermehrung eines billigen und dabei gesunden Obstmostes aus Traubenzucker ist es mir gelungen, mehrere vielfach erprobte und gut bewährte Vorschriften zu bekommen. Ich empfehle daher **prima Traubenzucker** von **Hemy & Wahl,** **feinst gereinigten Weingeist, Weinstein und Weinsteinsäure** auf's Billigste und erhält jeder Käufer **Gebrauchsanweisung gratis.** **Immanuel Gottlob Fischer.**

Arabische Gummi-Kugeln von **W. Stuppel in Alpirsbach.** Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 kr. in beiden hiesigen Apotheken.

Schorndorf. Von heute an gutes **Bier** von **Barbill in Stuttgart.** Preis 3. Köpfe.

Schorndorf. Nächsten Donnerstag den 18. d. Mts. sind sehr schöne **Milchschweine** zu haben bei **Bäcker Straub.**

Schorndorf. Großer Ausverkauf

von reinem **Ungar-Schweinefleisch,** an Güte und Geschmack dem Gansschmalz ähnlich, wobei ich für sehr gute reine Waare Garantie leiste. 1 Pfund 20 kr. bei 10 Pfund 19 kr. bei 25 Pfund 18 kr. bei Originalsack 17 kr. Prima Kernseife 1 u 12 kr., 1/4 u 3 kr. Bitte, Versuche zu machen. **Schreyak, alte Post.**

Steinenberg. Feinsten **Traubenzucker** und fuselfreien **Weingeist** billigt bei **Johs. Adam.**

Steinenberg. Schönen gutkochenden **Reis** bei 1 Pfd. von 6 kr. und bei Abnahme von 10 Pfd. von 57 kr. an. **Johs. Adam.**

Bier jährige Züer à fl. 225. mit 5% werden umzusetzen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Arbeiter-Gesuch.

In unserer Knopfabrik finden Mädchen und junge Leute dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

C. d'Ambly & Co.

Morgenden Sonntag
Nachmittags 4 Uhr
Feuerwehr-
Bersammlung
bei Bregler.

Arbeiter-Bildungsverein.
Heute Abend Versammlung im Lokal.
Schorndorf.

Nächsten Donnerstag den 18. Septbr.
ist frischgebrannter

Kalk und Ziegelwaare
in hiesiger Ziegelei zu haben.
Baiered.

Bienenstöcke
16 schwere
verkauft
Trost, Schulmeister.

Die Anweisung der sofort
jeden Zahnschmerz stillenden
weltberühmten Dr. Gräffström's
Schwed. Zahntropfen ist gratis
zu haben bei
C. Mayer, Buchdruckerei.

Back- & Tag
Hef. B. Metz. Daimler.

Petersburg.
Farren-Verkauf.

Unterzeichneter hat einen
schönen gelbrothen Zähr-
igen Farren, Simmenthaler
Race, gut im Mitt, als
überzählig zu verkaufen.
Den 9. Sept. 1873.

Lammwirth B o l z.

Gesundheit für Alle! Alle!
Nichtungslos stehen Tausende
Kranke frühzeitig dahin, die, wenn
ihnen schnell die richtige Hilfe zu
Theil geworden, ihre Gesundheit wie-
dererhalten hätten. Das berühmte,
160 Seiten starke Buch: „Dr. Aitry's
Naturheilmethode“ gibt allen Kranken
einfache bewährte Mittel an die Hand,
um sich schnell selbst die Gesundheit,
dieses edelste irdische Gut, wiederzu-
verschaffen und dauernd zu erhalten.
— Preis nur 5 Sgr. Vorräthig in
jeder guten Buchhandlung. — Gegen-
Freco-Einsendung von 7 Briefmarken
à 3 Kr. wird das Buch sofort franco
versandt durch die Verlags-Anstalt
in Luxemburg.

Schorndorf.
**Altes Guß- & Schmiedeseisen,
Zinn und Blei**

kauft fortwährend
W. Maier, Zeugschmied.

Verweisung erfasst manchen Kranken,
der alle Mittel vergebens gebraucht hat
und sich verloren sieht. Selbst solchen Lei-
denden können wir das berühmte Buch:
„Dr. Aitry's Naturheilmethode“ nicht
dringend genug empfehlen. Preis nur
18 Kr., vorräthig in jeder guten Buch-
handlung.

Sonntag,
August Pfeleiderer.

Gottesdienste
am D. 14. Erin. (14. Sept.) 1873.
Vorm. 9 Uhr: Predigt.
Nachm. 1 Uhr: Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
Herr Präceptor Bauer.
Hr. Helfer Hoffmann.

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 11. September 1873.
Preuss. Friedrichs'or . 9 58—59
Pistolen . 9 39—41
Holland. fl. 10—Stücke . 9 52—54
Dukaten . 5 34—36
20 Franken—Stücke . 9 21—22
Engl. Sovereigns . 11 47—49
Russ. Imperiales . 9 40—42
Dollars in Gold . 2 24 1/2 — 25 1/2

Tagesneuigkeiten.

Seilbronn, 11. Sept. Von Mittwoch auf Donnerstag
sind an Cholera und choleraerwandten Krankheiten erkrankt 7,
gestorben 2 Personen.

Vom Seuberg, 3. Sept. Am 1. d. ist einem Schreiner-
meister aus der Umgegend von Meßkirch folgendes Stückchen be-
gegnet: Derselbe fuhr mit einer Kutsche, welche nach Kreuzlingen
bestimmt war, auf der Eisenbahn nach Konstanz. Um das Billet
zu erhalten, ließ er sich in ein Kutschenfaßchen einschließen und dachte
so als Frachtgut zu fahren. Das Kutschenfaßchen war im Licht 2,6' breit
und 2,2' hoch. Er mußte in diesem kleinen Raum büßig ander-
halb Stunden auf dem Meßkircher Bahnhofe warten, bis der Zug
abfuhr. Als der Zug im Gange war, wurde jedoch seine Stellung
zu unbehagen und er konnte keine Luft mehr bekommen. In
Saudorf konnte er es nicht mehr aushalten und machte Spektakel,
um aus seinem kleinen Gefängnis befreit zu werden. Man ließ
ihn zu Hilfe, erkannte ihn jedoch kaum mehr, denn er taumelte
wie eine Pflanze, die Gift genossen hat. In Radolfzell wurde er
sodann vorgeführt und von der Behörde um zwei Gulden bestraft.

Konstanz, 11. Sept. Gestern und heute trafen die Dele-
gation zum Aistatholischen Congress aus allen Theilen Deutschlands
hier selbst ein. Bischof Reinens ist gestern angekommen. Von her-
vorragenden Gästen sind zu nennen: Abbe Michaud aus Paris,
Erzpriester Wastliet aus Petersburg, der Vorstand des Protestanten-
vereins Professor Holtmann aus Heidelberg. Heute Abend findet
die Voreröffnung im Conciliumsaal statt. Bischof Reinens
hält am Sonntag eine Predigt in der Augustinerkirche.

Mainz, 7. Sept. In den am Mittwoch Abend südlichen
hier und Bingen laufenden letzten Zügen wurden die Passagiere
vor der Station Nieder-Ingelheim durch Stöße in die größte Angst
versetzt. Bei näherer Untersuchung fand sich quer über die Schienen
des Hauptgleises ein starkes Stück sog. Radeisen mit fast zwei
Fuß langen Nägeln vor einer Schwelle verortet befestigt; das es nur
dem Zufall zu danken ist, daß nicht die Züge an dieser Stelle, auf
einem hohen Dämme, entgleisten. Es waren dadurch etwa 800
Menschenleben gefährdet. Dem Stationsgendarmen in Oberingel-

heim gelang gestern die Entdeckung des Urheber's dieses Frevels.
Es ist ein Spengler, der sofort bei der Vorführung dem Friedens-
richter das Bekenntnis ablegte, daß er auf diese Weise seinen mit
dem Arbeitgeber regelmäßig von hier (seiner Arbeitsstelle) dorthin
kommenden Vater besorgen wollte, weil derselbe seine Einwilligung
zur Bezahlung verweigert hatte.

Paris, 10. Sept. Der „Temps“ zufolge beabsichtigt die
Regierung in Anerkennung der Unmöglichkeit einer Restauration eine
Verlängerung der Amtsdauer auf 5 Jahre zu beantragen, darauf
die constitutionellen Gesetze aus diesem Gesichtspunkte aufrechtzu-
halten und die Organisation der factisch bestehenden Republik einer
Prüfung zu unterziehen.

London, 6. Sept. Indische Zeitungen melden ein größ-
liches Unglück, das sich in der Stadt Kurrak, am Ufer der Rikna,
anlässlich des jährlichen Bazar's zugetragen hat. Der Zufluss von
Menschen aus dem benachbarten Dorf war so groß, daß die Jahr-
boote überfüllt waren, und Nachmittags lief ein Beförderung er-
regendes Gerücht um, daß eines der Boote mit 120 Menschen an
Bord in der Mitte des Stromes gesunken sei. Bald darauf drängt
sich alles nach der Stelle des Unglücks, wo die Scene der Be-
schreibung spottete; das Angstgeschrei und rasende Ringen der armen
Anghässlichen, wie sie einer nach dem andern sanken, war herzer-
reißend. Die Männer am Ufer, die schwimmen konnten, sprangen
in den Fluß und retteten mehrere, und Anderen, die hinreichende
Geistesgegenwart besaßen, gelang es, in völlig erschöpftem Zustande
das Ufer zu erreichen. In dieser Weise wurden ungefähr 30 Leben
gerettet; alle übrigen, etwa 90 an Zahl, ertranken.

Die französischen Zollbehörden entdeckten jüngst eine neue
Schmuggelmethode. Die Zahl der Wiegensperre für Paris ver-
größerte sich plötzlich, ja es schien, daß sich der Gemüther der Kinder
eine wahre Manie nach diesem Spielzeuge bemächtigt habe. Als
endlich der Argwohn rege wurde, öffnete man eines dieser Werke
und fand darin eine große Quantität feinsten Cigarren und Tabak
verpackt. Das Wiegensperre war nämlich ein modernisiertes tro-
janisches Pferd.

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 3 fr.

Ne 107. Dienstag den 16. September 1873.

Bekanntmachungen.
Oberamt Schorndorf.

Amtsversammlung.
Am Dienstag den 22. d. Mts., von Morgens 8 Uhr an, wird auf dem Rathhause hier eine Amtsversammlung abge-

- halten werden. Die hauptsächlichsten Gegenstände, welche vorzukommen, sind folgende:
- 1) Wahl des Bezirksauschusses für die Auswahl zum Schwörmordienst, sowie die Wahl der Gerichtszeugen und Schöffen, und der Schöffen der Strafkammer des Kreisgerichtshofs;
 - 2) Prozeß der Gemeinde Weiler gegen die Amtsvorperschaft, betr. die Unterhaltungslast an der neuen Schorndorf-Schlischer Straße;
 - 3) Straßenbau von Schnaitz-Baach-Höhengehren;
 - 4) Gesuch der Gemeinde Buchbronn um Correction ihrer Verbindungsstraße mit Schorndorf, resp. Schorndorf;
 - 5) Vergleich der Gemeinde Vorderweißbuch;
 - 6) Gesuch der Gemeinde Höpflinswarth, resp. der Theilgemeinde Kottweil, um Herstellung einer neuen Verbindungsstraße mit Schorndorf;
 - 7) Vorschlag der Amtsvorperschaft Goppingen, wegen Anschlusses an die dortige Bezirksarmenbeschäftigungs-Anstalt;
 - 8) Erweiterung der Statuten für die Bezirks-Krankentasse der Diensthöfen und Gewerbegehilfen;
 - 9) Aenderung über Tarification der Verpflegungskosten von Hilfsbedürftigen;
 - 10) Wahl der Sachverständigen für die Nachbarschäfer-Stellen, bei Einschätzung der Feldgüter zum neuen Steuerkataster;
 - 11) Vergleich für die Gewerbeeingesung;
 - 12) Publikation der halbjährigen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege, sowie verschiedener Decrete höherer Behörden.

Nach dem bestehenden Annus haben, pro 1873/74 außer dem Ortsvorsteher von Schorndorf 4 weitere Amtsversammlungs-
Deputirte zu erscheinen, von Winterbach 2, von Beutelsbach, Oberurbach und Gerabstetten je 1, die übrigen Gemeinden beschicken
die Amtsversammlung je mit ihrem Ortsvorsteher und zwar Baltmannsweller, Thomashardt, Hegenlohe, Höpflinswarth, Vorderweiß-
buch, Buchbronn und Höfbrunn, mit beratender Stimme.
Von den Gemeinden Schorndorf, Winterbach, Beutelsbach und Gerabstetten stehen die Protocolle über die Wahl der Amts-
versammlungs-Deputirten noch aus und sind eben falls vor dem 22. d. Mts. einzulenden.
Wegen der Wahl des Bezirksauschusses, Punkt 1, haben sämtliche Bürgerauschubsmänner des Bezirks zu erscheinen;
die Ortsvorsteher wollen denselben hiezu Eröffnung machen und eine Bescheinigung hierüber längstens bis zum 20. d. Mts.
hierher einleunden.

Den 15. September 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

An die Herrn Orts-Vorsteher.
Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Monat September die Listen der Geschworenen und Schöffen zu be-
legen und am 1. October an das Oberamtsgericht einzulenden sind.
Schorndorf den 11. September 1873. Oberamtsrichter Piesching.

Schorndorf.
Chrenenerklärung.

Johann Jakob Boller von Schnaitz,
welcher am 23. Juli d. J. den Gemeinde-
rath Israel Strauß daselbst gröblich be-
leidigt hat, leistet demselben deshalb hiemit
öffentliche Abbitte.
Den 12. September 1873.
Königl. Oberamtsgericht.

Ein Radschuh
wurde gefunden und kann gegen die Ein-
reichungsgeld abgeholt werden.
Jacob A. H. z. e. h. t.
L. S. Vorstadt.

Ein schöner Ofen sammt
Stein ist billig zu verkaufen bei
Jacob Haller.

Beutelsbach.
Defen-Verkauf.

Aus dem Schulgebäude werden
3 ältere noch brauchbare Defen
am nächstkommenden
Donnerstag, den 18. d. M.
Vormitt. 11 Uhr
im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu
Jedem eingeladen werden.
Den 12. Sept. 1873.
Schultheißenamt
N o m b e r g.

Sehr wichtig für Frauen.

Fräulein von Seilbronn ist diese
Woche vom 14. bis 19. Sept. im Gasthof
zu den drei Wöhren in Schw. Gmünd für
alle Unterleibsleidenden Frauen zu sprechen.

Achte neue holl. Wollbäringe

pr. Stück 4 Kr. zu haben bei
Carl Schmid
am Bahnhof.

Sehr wichtig!

Zur Bereitung eines billigen Obstmostes
mit Trauben Zucker u. s. w. habe ich einige
sehr gute und erprobte
Vorschriften und empfehle
besten Traubenzucker
sowie reinen **Weingeist**
zu billigen Preisen.
Carl Voll.